

§. 1.

Wer in denen Römischen Antiquitäten sich nur ein wenig umgesehen hat, wird finden, daß die Testamenta per æs & libram eine geraume Zeit gewähret. §. 1. f. de T. O. Wenn es aber eigentlich seine Endschafft damit erreichet, solches läset sich so genau nicht setzen. Inzwischen ist so viel gewiß, daß es zu Vlpiani Zeiten noch gewesen. Wie man denn in seinen fragmentis Tit. 20. §. 2. liest: Ex illis duobus testamentis (nemlich das in calatis comitiis und in procinctu) hodie solum in vfu est, quod per æs & libram fit. Ja es hat zu Justiniani Zeiten nicht recht damit ein Ende gehabt.

§. 2.

Denn so spricht der Imperator §. 1. I. de T. O. Sed illa quidem priora duo genera testamentorum ex veteribus temporibus in defuetudinem abierunt. Quod vero per æs & libram fiebat, licet diutius permanferit, attamen PARTIM & hoc in vfu esse desiit. Zum wenigsten haben sich zu des Justiniani Zeiten noch viele Reliquien dieser Art zu testiren blicken lassen.

§. 3.

Wer dannhero in denen Justiniani-
I 4 schen